



IWSS Rollenspiel

## *Klimawandel im Wattenmeer: „Deichen oder weichen?“*

Trilaterale Ministerkonferenz zur Zukunft des Küstenschutzes



## Impressum

### Konzeption & Entwicklung

- International Wadden Sea School

### Fachliche Beratung

- Dr. Hans-Ulrich Rösner, WWF
- Frank Hofeditz

### Graphische Gestaltung

- Jan Wichmann, [www.jones-design.de](http://www.jones-design.de)
- Zeichnungen von Sebastian Ulrichs

### Finanzielle Förderung

- Bingo! Die Umweltlotterie
- WWF Wattenmeerbüro



### International Wadden Sea School

Hafenstraße 3

D - 25813 Husum

T +49 (0) 4841 665845

F +49 (0) 4841 668539

[www.iwss.org](http://www.iwss.org)

[info@iwss.org](mailto:info@iwss.org)

© IWSS 2009

## Vorwort

### Klimawandel im Wattenmeer: „Deichen oder weichen?“

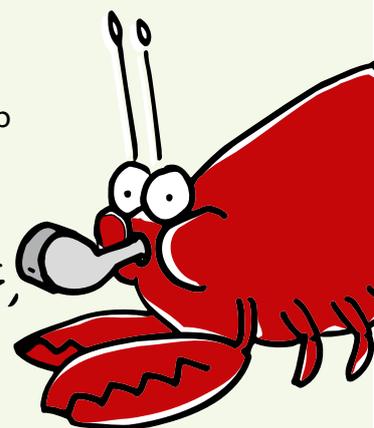
Die „Internationale Wattenmeerschule“ vernetzt die Bildungsarbeit für das Wattenmeer: Durch sie helfen sich Besucherzentren, Nationalpark-Häuser und Infostationen aus Deutschland, Dänemark und den Niederlanden gegenseitig bei ihrer Arbeit. Und mit besserer Information für kleine und große Besucher erreichen sie auch mehr für den Schutz dieser einmaligen Naturlandschaft. Menschen aus verschiedenen Ländern lernen sich im Watt kennen, und sie lernen Vieles über das Wattenmeer: Im direkten Kontakt mit der Natur ebenso wie mit hochklassigen Hilfsmitteln.

Das Rollenspiel *Klimawandel im Wattenmeer: „Deichen oder weichen?“* ist ein ideales Beispiel für das Letztere. Es ist ohne Zweifel anspruchsvoll und fordert den Teilnehmenden einiges ab – aber es bringt Jugendliche und junge Erwachsene dazu, sich mit der größten Problematik, die für die Zukunft des Wattenmeeres als Naturraum ebenso wie für Sicherheit der an ihm wohnenden Menschen besteht, in einer spielerischen Form zu befassen.

Die Notwendigkeit von Klimaschutz ist inzwischen Allgemeinwissen. Doch selbst wenn Klimaschutz noch heute optimal würde – und davon sind wir leider noch weit entfernt - würde sich das Klima immer noch so verändern, dass erhebliche Anpassungsprobleme für Mensch und Natur entstehen. Dies gilt besonders für die Küsten, weil sich der Anstieg des Meeresspiegels beschleunigt. Und ganz besonders für die südliche Nordseeküste, wo die großen tiefliegenden und bewohnten Marschgebiete sowie das Wattenmeer mit seinen Inseln gefährdet sind.

Mit Küstenschutz wie etwa dem Bau von Deichen versuchen die Menschen seit langem, die Gefahren von Sturmfluten zu begrenzen. Bei steigendem Meeresspiegel wird das schwieriger, und manche könnten glauben, es reiche, die Deiche immer höher zu bauen und immer mehr Beton einzusetzen. Doch auch das Wattenmeer mit seinen Wattflächen, Salzwiesen, Strände und Dünen ist gefährdet, könnte immer mehr abbrechen und letztlich verschwinden. Es geht also um mehr als nur Sicherheit vor Sturmfluten, es geht auch um die Erhaltung einer Küstenlandschaft mit einer so großartigen Natur, dass sie Nationalpark werden konnte!

Wie Küstenschutz künftig innovativer wird, dafür gibt es noch keine Patentrezepte. Aber ein Teil der Lösung muss ganz sicher sein, dass Küstenschützer und Naturschützer zusammenarbeiten und integrierte Lösungen für die Sicherheit der Menschen und den Naturschutz erarbeiten. Wie das gelingen kann, dafür gibt das Rollenspiel Hinweise.



*Klimawandel im Wattenmeer: „Deichen oder weichen?“* ordnet sich in ein Gesamtkonzept rund um das geschützte Wattenmeer ein: Denn Wattenmeerschutzes findet ja nicht nur isoliert auf Ameland, Norderney, Sylt oder Rømø statt. Das Wattenmeer ist vielmehr eines der weltweit besten Beispiele für grenzüberschreitenden Naturschutz in einem einzigartigen Lebensraum. Seit rund 30 Jahren arbeiten die drei ans Wattenmeer grenzenden Staaten Dänemark, Deutschland und die Niederlande für dessen Schutz zusammen. Gemeinsame Vereinbarungen wie ein Wattenmeerplan oder die in dreijährigen Abständen verabschiedeten Ministererklärungen sind Instrumente, mit denen ein gemeinsamer Schutz erreicht wird. Dabei liegt die konkrete Umsetzung - etwa durch die Gründung der Wattenmeer-Nationalparke in Deutschland - in der Hand der einzelnen Länder. Vertreter von nicht-staatlichen Organisationen (z.B. Naturschutzverbände), der Wirtschaft (z.B. Fischerei, Landwirtschaft, Tourismus) oder auch andere Behörden (z.B. Küstenschutz- und Schifffahrtsverwaltung) werden bei den Diskussionen und Konferenzen einbezogen. Insgesamt können wir heute mit dem geschützten Wattenmeer von einem großen Erfolg für die Natur und auch für die an der Küsten lebenden Menschen sprechen. So groß, dass die UNESCO das Wattenmeer 2009 sogar als Weltnaturerbe anerkannt hat!

Dem Rollenspiel gelingt es, die Spielenden an einem Stück Wattenmeerpolitik teilhaben zu lassen. Und das bis in überraschende Details, denn die Autoren haben sich bemüht, nicht nur die unterschiedlichen Sichtweisen der betroffenen Gruppen deutlich werden zu lassen, sondern auch die zwischen den Ländern unterschiedlichen Sichtweisen innerhalb der gleichen Interessensgruppe.

Das Rollenspiel leistet mit den inhaltlichen Bezügen zur Trilateralen Wattenmeerkooperation und der Möglichkeit zur anschaulichen Vermittlung politischer Prozesse und Beteiligungsmöglichkeiten einen Beitrag zur grenzübergreifenden Umweltbildungsarbeit. Es ist ein beispielhafter Beitrag zur Bildung für Nachhaltigkeit im Wattenmeer.

**Dr. Hans-Ulrich Rösner**

**WWF Deutschland**



## Zeitplanung

(Vorlauf für Lesezeit, Materialdurchsicht Betreuer: ..... 30 Min)

### Vorbereitungsphase

Einführung .....	5 min
Eröffnungsszenario vorlesen .....	5 min
Rollenverteilung & Requisiten .....	10 min
Ablaufklärung .....	5 min
Lesezeit .....	10 min

### Spielphase

Konferenzöffnung .....	5 min
Befragung der Interessenvertreter .....	45 min
Entscheidungsfindung .....	10 min
Abschluss .....	15 min

**Gesamtdauer 110 min**

Optional: Anschlussaktivitäten

Dieses Rollenspiel soll Schülern ab der Jahrgangsstufe 10/11 eine internationale Diskussionsmöglichkeit zum Thema Klimawandel und Küstenschutz im trilateralen Wattenmeer bieten. In der Rolle von Umweltministern und Interessensvertretern aus Naturschutz, Küstenschutz, Landwirtschaft und Tourismus der drei Wattenmeerländer Deutschland, Dänemark und der Niederlande haben die Spieler die Möglichkeit mit Anleitung oder eigenständig eine internationale Ministerkonferenz nachzuspielen. Sie werden sensibilisiert für die wichtigen Fragen und die unterschiedlichen Interessen rund um das Wattenmeer. Als Ziel des Spiels müssen Kompromisse und Lösungsmöglichkeiten gefunden werden für eine gemeinsame Zukunft des Wattenmeeres.



## Voraussetzungen

### Teilnehmer

- 15 Mitspieler (3 Umweltminister, 12 Interessenvertreter)
- 1 Moderator (Gruppenleitung oder Schüler)
- Publikum
- Ergänzungsrollen wie z.B. Reporter sind möglich

### Spielmaterial

- 4 Krawatten: 3 für die Umweltminister der Wattenmeerstaaten (DK, D, NL) in den Länderfarben, 1 für den Moderator
- 3 Länderfahnen (Dänemark, Deutschland, Niederlande)
- 12 Namensschilder an Schlüsselbändern für Naturschützer, Touristiker, Küstenschützer und Landwirte aus den 3 Ländern
- 2 große Würfel
- 6 Infokarten mit Schlaglichtern zum Zustand des Wattenmeeres
- 4 Faktenkarten zum Küstenschutz
- 48 Argumentekarten, jeweils 4 pro Interessenvertretung (4) und Land (3)
- 3 Infoblätter für die Umweltminister mit Hintergrundtext und Eröffnungsrede
- Kopiervorlage der Notizzettel für die Umweltminister

## Bühnenaufbau

- Tische als Rednerpult für die Minister zusammenstellen, 3 Länderflaggen, Wassergläser, Stifte darauf positionieren
- Gegenüber dem Pult 3 Stuhlgruppen für die Interessenvertreter der Länder aufstellen



5 min

## Vorbereitungsphase

### Einführung

- Spieldauer ankündigen: ca. 1,5 Stunden.
- 6 Infokarten mit Schlaglichtern zum Zustand des Wattenmeeres an die Gruppe austeilen; (Die Schlaglichter sollen das Problemfeld umreißen, mit dem sich das Spiel befasst.)
- Die Karten werden in beliebiger Reihenfolge vorgelesen.

5 min

### Eröffnungsszenario vorlesen

**Einleitung durch Betreuer:** „Bei einer Konferenz treffen hier und heute die Umweltminister der drei Wattenmeerländer - Dänemark, Deutschland und der Niederlande - mit verschiedenen Interessenvertretern zusammen. Es soll gemeinsam entschieden werden, wie man in Zukunft die Wattenmeerküste vor dem zunehmenden Meeresspiegelanstieg schützen soll, der mit dem Klimawandel auf uns zukommt.

Dazu befragen die Minister sachkundige Vertreter aus den Bereichen Landwirtschaft, Küstenschutz, Naturschutz und Tourismus. Deren Interessen und verschiedenen Sichtweisen lassen die Minister in ihre Entscheidung einfließen. Aber ganz wichtig: Am Ende müssen die Minister sich auf einen gemeinsamen Beschluss für das gesamte Wattenmeer einigen!

Auch in der Realität gibt es regelmäßig Konferenzen der Wattenmeer-Minister, bei denen über Fragen des trilateralen Wattenmeerschutzes entschieden wird, z.B. 2005 auf Schiermonnikoog und 2010 auf Sylt.

**Die drei Grundsatzfragen, die für den künftigen Umgang mit dem Wattenmeer entschieden werden müssen, sind:**

1. Soll der Küstenschutz sich nur um den Schutz menschlicher Siedlungen kümmern oder auch Salzwiesen und Wattflächen erhalten?
2. Sollen wir die bestehende Küstenlinie auf jeden Fall halten, oder stellenweise vor dem steigenden Meeresspiegel zurückweichen?
3. Soll der Küstenschutz wie bisher mit Beton und Stahl, oder verstärkt mit Sandvorspülungen auf den Meeresspiegelanstieg reagieren?

Für diese Ministerkonferenz sind verschiedene Rollen zu besetzen, die wir jetzt vergeben. Ein Moderator führt durch das Spiel und ist inhaltlich streng neutral, darf aber jederzeit steuernd eingreifen.“



10 min

## Rollenverteilung & Requisiten

### Rollenverteilung

- Besetzung der Moderationsrolle (SchülerIn oder Gruppenleitung)
- Auswahl von drei Umweltministern
- 12 Mitspielende bilden 3 Länderdelegationen aus jeweils 4 Personen
- Jede Länderdelegation entscheidet unter sich, wer welche Interessengruppe vertritt (Tourismus, Landwirtschaft, Küstenschutz, Naturschutz).
- Der Rest der Gruppe sind Reporter und Zuschauer (oder auch Demonstranten).

### Requisiten

- Die drei Länderdelegationen sitzen gruppenweise auf Stühlen zusammen und erhalten Namensanhänger, pro Person 4 Argumentekarten und je Gruppe eine Faktenkarte mit Begriffserklärungen.
- Die drei Minister sitzen am Tagungstisch und erhalten Länder-Krawatten, Infoblätter, Notizzettel und eine Faktenkarte.
- Der Moderator erhält die gepunktete Krawatte und die Spielanleitung.

5 min

## Ablauferläuterung

**Moderator:** „Zuerst haben alle Mitspielenden 10 Minuten Lesezeit, um sich mit dem ausgeteilten Vorbereitungsmaterial in ihre Rollen einzulesen und sich zu beraten.“

Dann eröffnen die Umweltminister der drei Wattenmeerländer die Konferenz mit Eröffnungsreden, in denen sie jeweils ihre bisherigen nationalen Standpunkte verlesen.

Danach diskutieren die Minister mit den Interessenvertretern (Küstenschützer, Naturschützer, Touristiker & Landwirte) über die anstehenden Entscheidungen im Küstenschutz. Pro Grundsatzfrage stehen 15 Minuten Diskussionszeit zur Verfügung. Die Abfolge der Interessengruppen und hierbei die Reihenfolge der Ländervertreter können durch Würfeln bestimmt werden.

Die Minister können Rückfragen an die Fachleute stellen und sollen sich Notizen auf ihren Arbeitsbögen machen.

Nach 45 Minuten Anhörung beginnt die dritte Phase, in der die Minister auf Grundlage ihrer Aufzeichnungen gemeinsame Entscheidungen zu den diskutierten Fragen treffen. Ziel ist die Vereinbarung einer gemeinsamen, trilateralen Küstenschutzstrategie. Diese Phase der Abschlussverhandlung dauert etwa 15 Minuten.“

10 min

### Lesezeit

- Alle Interessenvertreter lesen ihre Argumentekarten durch. Beratung und Austausch innerhalb der Länder sind erwünscht.
- Die Minister lesen sich in ihre Rollen ein und bereiten sich auf ihre Eröffnungsreden vor.



## Spielphase

5 min

### Konferenzöffnung

- Die Minister verlesen ihre Eröffnungsreden.

45 min

### Befragung der Interessenvertreter

- Die Minister hören und befragen die unterschiedlichen Interessenvertreter.
- Welche Interessengruppe und welches Land jeweils dran kommt, kann erwürfelt oder von den Ministern entschieden werden.

**Hinweis für den Moderator:** Auf die Zeit achten! Alle 15 Minuten Themenwechsel! Nach 45 Min ankündigen, dass nun die Entscheidung der Minister ansteht. Letztes Statement bzw. Nachfragen zulassen.

10 min

### Formulierung der Gemeinschaftspositionen

- Die Minister beraten pro Konfliktfrage maximal 5 Minuten lang und versuchen, zu jeder der drei Fragen eine gemeinsame Vorgehensweise zu vereinbaren.
- Die Beschlüsse werden dabei in wenigen Sätzen ausformuliert und aufgeschrieben.
- Parallel versucht die Länderdelegation, zu jeder der Fragen einen Minimalkonsens zu finden.
- Auch diese nationalen Forderungen der Interessenvertreter werden aufgeschrieben.

15 min



### Abschluss

#### Moderator:

- Bitte an die Minister, ihre trilaterale Übereinkunft vorzutragen und kurz (!) zu erläutern
- Dank an die Minister für die gemeinsame Erklärung
- Frage an jede der Länderdelegationen, welche Interessenvertreter ihren jeweiligen Minister aufgrund des in der Ministererklärung erzielten Ergebnisses wieder wählen würde
- Möglichkeit für Fragen und Diskussionen aus dem Publikum und von den Mitspielern
- Dank des Moderators an alle Mitwirkenden, Abschlussapplaus

### Option: Anschlussaktivitäten

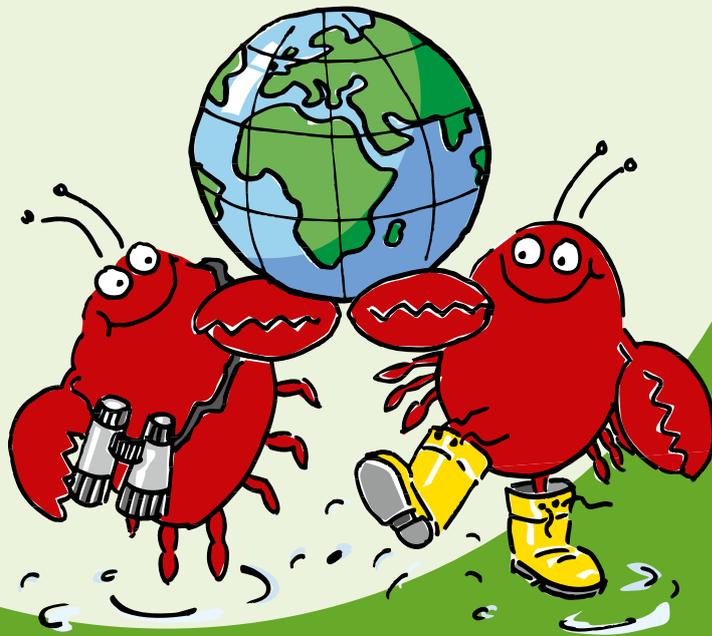
- Gruppendiskussion zur Frage, wie realistisch der Konferenzverlauf und die Ergebnisse im Vergleich zur „echten“ Politik waren
- Suche nach einer rollenunabhängigen Mehrheits- oder Konsensmeinung der Gruppe zu den drei Küstenschutzfragen

- Analyse, ob die erarbeitete Ministerposition tatsächlich Umweltministern entspricht, und wie die Konferenz verlaufen würde, wenn z.B. Wirtschaftsminister die Konferenz durchführen würden
- Formulierung von Schreiben an Landespolitiker und Küstenschutzbehörden mit Handlungsempfehlungen der Schüler, gerne in Kopie an IWSS



## Quellen

- CPSL (2001): *Final Report of the Trilateral Working Group on Coastal Protection and Sea Level Rise*. Wadden Sea Ecosystem No. 13. Common Wadden Sea Secretariat, Wilhelmshaven, Germany.
- CPSL (2005): *Coastal Protection and Sea Level Rise - Solutions for Sustainable Coastal Protection in the Wadden Sea Region*. Wadden Sea Ecosystem No. 21. Common Wadden Sea Secretariat, Trilateral Working Group on Coastal Protection and Sea Level Rise (CPSL), Wilhelmshaven, Germany.
- CPSL (2010): *The role of spatial planning and sediment in coastal risk management*. Wadden Sea Ecosystem No. 28. Common Wadden Sea Secretariat, Trilateral Working Group on Coastal Protection and Sea Level Rise (CPSL), Wilhelmshaven, Germany.
- Michael Otto Stiftung (2005): *Land unter? Hamburger Gespräche für Naturschutz*. Hamburg, Germany.
- [www.ecomare.nl](http://www.ecomare.nl)
- [epic.awi.de/epic/](http://epic.awi.de/epic/)
- [www.geschichte-s-h.de/vonabisz/deichbau.htm](http://www.geschichte-s-h.de/vonabisz/deichbau.htm)
- [www.klimaktiv.de/article138\\_4489.html](http://www.klimaktiv.de/article138_4489.html)
- [www.landtag.ltsh.de/plenumonline/februar2009/texte/12\\_dr\\_kuestenschutz.htm](http://www.landtag.ltsh.de/plenumonline/februar2009/texte/12_dr_kuestenschutz.htm)
- [www.lkn-sh.de](http://www.lkn-sh.de)
- [www.norddeutsches-klimabuero.de](http://www.norddeutsches-klimabuero.de)
- [www.ostfriesischelandschaft.de/ortschronisten/Protokolle/Geschichte\\_des\\_Deichbaus/geschichte\\_des\\_deichbaus.html](http://www.ostfriesischelandschaft.de/ortschronisten/Protokolle/Geschichte_des_Deichbaus/geschichte_des_deichbaus.html)
- [www.pik-potsdam.de](http://www.pik-potsdam.de)
- [www.rivm.nl](http://www.rivm.nl)
- [www.safecoast.org](http://www.safecoast.org)
- [www.schleswig-holstein.de/LKN/DE/LKN\\_\\_node.html](http://www.schleswig-holstein.de/LKN/DE/LKN__node.html)
- [www.schutzstation-wattenmeer.de/home/index.html](http://www.schutzstation-wattenmeer.de/home/index.html)
- [www.sh-tourismus.de/de/index/](http://www.sh-tourismus.de/de/index/)
- [www.tourism-futures.org](http://www.tourism-futures.org)
- [www.waddensea-forum.org](http://www.waddensea-forum.org)
- [www.waddensea-secretariat.org/news/symposia/climatechange/climatechange2007-de.html](http://www.waddensea-secretariat.org/news/symposia/climatechange/climatechange2007-de.html)
- [www.waddensea-secretariat.org/tgc/TGC-Schiermonnikoog-05.html](http://www.waddensea-secretariat.org/tgc/TGC-Schiermonnikoog-05.html)
- [www.waddenvereniging.nl](http://www.waddenvereniging.nl)
- [watt.ikzm-d.de](http://watt.ikzm-d.de)
- [www.weltkarte-der-klimapolitik.econsense.de](http://www.weltkarte-der-klimapolitik.econsense.de)
- [www.wwf.de/regionen/wattenmeer/](http://www.wwf.de/regionen/wattenmeer/)



## Die IWSS – Umweltbildung für EIN Wattenmeer

Die „International Wadden Sea School“ (IWSS) ist ein gemeinsames Bildungsprojekt der Wattenmeerländer Dänemark, Deutschland und der Niederlande.

Aufgabe und Ziel der IWSS ist es, bei Kindern und Jugendlichen die Wertschätzung für das Wattenmeer als ein gemeinsames Natur- und Kulturerbe zu fördern und das Verständnis für den langfristigen, grenzübergreifenden Schutz zu stärken.

Im Rahmen der „Trilateralen Kooperation zum Schutz des Wattenmeeres“ stimmen die Wattenmeerländer seit 1978 ihre Naturschutzmaßnahmen im Wattenmeer ab und setzen sich für den Schutz ihres gemeinsamen Naturerbes ein ([www.waddensea-secretariat.org](http://www.waddensea-secretariat.org)).

Die IWSS, zum 25jährigen Bestehen dieser Kooperation zusammen mit Naturschutzverbänden gegründet, ergänzt diese Aktivitäten mit grenzübergreifender Umweltbildungsarbeit.